

Checkliste für Pressegespräche am Sammeltag

Worauf man beim Pressegespräch achten sollte, um eine objektive Berichterstattung zu erreichen: Nicht alle Journalisten kennen die örtliche Gruppierung, die geförderten Projekte und auch die Kleiderverwertung.

Folgende Empfehlungen können gegeben werden:

- Dank an alle Spender, Helfer und Fahrzeughalter nicht vergessen
- Ziele der Sammlung (Projekte usw.) herausstellen. Wenn möglich, gute Projektfotos mit Kurzbeschreibungen anbieten
- Wie viele Helfer und Fahrzeuge waren beteiligt?
- Wie viele Handzettel, Plakate und Sammelbeutel wurden von wie vielen Personen verteilt?
- An wen wird die Sammelware verkauft und wie wird sie verwertet? (Fotos aus Sortierbetrieben über Kolping Recycling GmbH anbieten)
- Vorteile und Ziele in der Zusammenarbeit mit der Kolping Recycling GmbH darstellen
- Waren Fremdsammler am Sammeltag unterwegs und haben die Sammlung beraubt?
- Stärken der gemeinnützigen Sammlung darstellen (Abholungen vor und nach einer Sammlung, Aktionstelefon u.a.m.)
- Der Spender/Bürger sollte wissen, dass durch ehrenamtliches Sammeln Ressourcen geschont werden, keine Entsorgungsgebühren entstehen und die Einnahmen für die gemeinnützige Arbeit vor Ort bestimmt sind

Wenn möglich, einen vorgefassten Kurz-Pressetext (höchstens 1 DIN A 4 Seite) bereithalten, denn Journalisten haben wenig Zeit.

Ein Kurztext ist ausreichend und bringt mehr als ein langer Bericht. In diesen Text sollten möglichst nur noch die aktuellen Zahlen eingetragen werden müssen. Das hat den Vorteil, dass es dann weniger Missverständnisse in der Wiedergabe gibt. Ein guter Journalistenservice spricht sich herum und fördert Berichterstattungen für das kommende Jahr.